

berger in Bern, Pflanzen aus der Schweiz, darunter auch Cryptogamen.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Roth in Prag, Baron Fürstenwärtner in Radkersburg, Gaggel in Klagenfurt und Andorfer in Langenlois.

Literatur.

Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. — Mit befriedigender Genugthuung sehen wir endlich das erste Werk einer aus den besten Kräften Oesterreichs bestehenden Corporation erscheinen, nachdem selbe vor beinahe zwei und einem halben Jahre zusammengetreten war. Wir vergessen gerne, dass wir so lange auf ein genügendes Lebenszeichen unserer Akademie warten mussten, wenn wir die Zeitereignisse der verflorbenen Jahre als hindernde Motive erwägen, und insbesondere, wenn wir den ersten Band dieser Denkschriften, reich an trefflichem Inhalte und prachtvoller Ausstattung, in die Hand nehmen. Was letztere anbetrifft, so muss man diesem Werke, welches 1075 Seiten mit 70 Tafeln, davon 32 in Farbendruck, umfasst, den Vorrang vor den meisten ähnlichen Werken aller anderen Akademien einräumen. Allein auch der gehaltvolle Inhalt, an dem sich 28 Akademiker, nämlich 19 wirkliche und 9 correspondirende Mitglieder nebst 4 Nichtmitgliedern beteiligten, verdient alle Anerkennung. Wir erwähnen bei dieser Gelegenheit, dass die Akademie auch Abhandlungen von Nichtmitgliedern in ihre Druckschriften aufnimmt und selbe auch honoriert, was gewiss ganz löblich ist und anderen Akademien zum nachahmungswürdigen Beispiele dienen mag. Indem wir in den Inhalt der Denkschriften eingehen, so finden wir nachfolgende Abhandlungen, die in das von uns vertretene Fach einschlagen und welche wir für jetzt nur dem Inhalte nach bezeichnen wollen:

I. Denkschriften der mathematisch - naturwissenschaftlichen Classe. Band I. 28 Abhandlungen.

Unger Franz. Ueber die Aufnahme von Färbestoffen bei Pflanzen. Eine Reihe von Versuchen gibt das Resultat, dass gewisse indifferente Färbestoffe von einigen Pflanzen auf organische Weise aufgenommen werden, ein Prozess, der von den chemischen Verhältnissen derselben zu den Färbestoffen abhängig ist.

Unger Franz und Hruschauer Franz. Beiträge zur Lehre von der Bodenstetigkeit gewisser Pflanzen. Kalkstete und kalkholde Pflanzen zeichnen sich dadurch aus, dass sie in grösserer Menge Kalkerde als Base besitzen, um aufgenommene und erzeugte Säuren zu neutralisiren. Andere Gebirge, auf denen solche Pflanzen gleichsam als Eindringlinge vorkommen, müssen den Antheil Kalk und Bittererde besitzen, der diesen Pflanzen nothwendig ist. Die Verfasser beweisen dies durch eine Reihe von Untersuchungen.

Unger Franz. Rückblick auf die verschiedenen Entwicklungsnormen beblätterter Stämme. Der Verfasser beschäftigt sich in dieser Abhandlung zunächst mit dem Wachstume des Gefässstammes, beginnend mit dem am einfachsten gebauten Lycopodienstamme.

Unger Franz. Beschreibung einiger Missbildungen von Pflanzen.

Fenzl Eduard. Beschreibung einer neuen Gesneraceen-Gattung, *Arctocolix*, welche von C. Heller aus den Gebirgsschluchten von Mirados im südlichen Mexico gebracht wurde.

Fenzl Eduard. Nova quaedam genera et species plantarum vascularium.

Unger Franz. Die Pflanzenreste im Salzstocke von Wieliczka. Der Verfasser beweiset, dass die dortigen Pflanzenreste im frischen Zustande in eine gesättigte Salzlösung geriethen und erst daselbst in Braunkohle übergingen. Zugleich gibt Unger eine Beschreibung jener Flora.

Vom 2. Bande werden die Denkschriften dieser Classe in Lieferungen ausgegeben¹, und es sind bereits wieder mehrere Hefte erschienen. Die 58 Tafeln des ersten Bandes enthalten eine bedeutende Anzahl prachtvoller Chromo-Lithographien, ausgeführt unter der Leitung Hartingers², so wie das ganze Werk in der k. k. Staatsdruckerei aufgelegt worden ist. S.

Gärten in Wien.

— In den Glashäusern des botanischen Gartens stehen derzeit nachfolgende Gewächse in der Blüthe, als: *Abutilon venosum*. — *Begonia fuchsoides*, *incarnata* Link et Otto. — *Eranthemum nervosum* R. Br. — *Euphorbia nerifolia* L., *splendens* Bojer. — *Geissomeria longiflora* Lindl. — *Godyera procera* Hook. — *Goldfussia anisophylla* Nees. — *Habrothamnus elegans* Lindl. et Booth. — *Manettia bicolor*. — *Marsipianthes hyptoides*. — *Poinsetia pulcherrima*. — *Ruelia picta*.

Mittheilungen.

Mannigfaltiges.

Es ist durch Erfahrungen festgestellt, dass jene Staaten in Amerika, welche südlich vom 34. Grade nördlicher Breite liegen, dem Klima nach vorzüglich zum Anbaue der Theepflanze sich eignen. Dr. Davis liess vor vier Jahren Pflanzen aus China bringen und pflanzte sie in seinen Plantagen in Süd-Carolina, die wenigsten jedoch überdauerten den Winter. Nun entschloss sich Davis, Pflanzen aus Samen zu ziehen. Seine Hoffnungen wurden weit übertroffen. Die jungen Sämlinge gediehen und überdauerten sogar den Winter im Freien, ohne im Geringsten darunter zu leiden. Im letzten Sommer erhielt Dr. Davis eine reichliche Ernte, deren Product dem besten chinesischen Thee gleichkommt.

— Der grösste Weinstock in Europa, vielleicht in der Welt, befindet sich zu Hampton-Court in England. Das Haus, womit derselbe überbaut ist, misst in der Länge 72 Fuss und die obere Breite der Sparren beträgt 30 Fuss. Die grosse Rebe ist über 110 Fuss lang und hat 3 Fuss vom Boden gemessen, 30 Zoll im Umfange. Es ist die schwarze Hamburger Varietät und die Masse Trauben, welche der Stock trägt, beläuft sich über 2500 in manchem Jahre.

— Von den Blättern verschiedener Buschweiden wird in einem der höchsten Gaue Armeniens eine Art von Manna dadurch bereitet, dass die Einwohner die Blätter 4 bis 8 Stunden in kaltes Wasser legen und sodann die abgegosene Flüssigkeit in Kesseln bei gelindem Feuer so lange abdampfen, bis ein bräunlicher Syrup zurückbleibt. Eine andere Art Manna, Kudret-Halwassi, die göttliche Süsse, fand Koch auf dem Bazar zu Musih. Es ist eine Eichenmanna, die sich auf den Blättern zweier neuer Buschweiden, dem Quer-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 30-31](#)